

Grün-Erlen (*Alnus alnobetula* = *A. viridis*) in den bodenfeuchteren Bergmähdern an und breiten sich auch in einigen der ehemaligen Bergmähdern aus, auf denen der prächtige Alpen-Mannstreu in Massenbeständen vorkommt.

Der Initiative von Herrn Herbert ZOJER (Kötschach-Mauthen) ist es zu danken, daß einzelne Grün-Erlen-Büsche aus den Wiesen mit den „Anhaken“ (= *Eryngium alpinum*) immer wieder entfernt, der Steig zu den Allermannsharnisch-Alpen-Mannstreu-Wiesen freigehalten

und die *Eryngium alpinum*-Bestände phytosoziologisch untersucht wurden (FRANZ, unveröff.). Durch die nunmehr geplanten Pflegemaßnahmen (Schwenden einzelner Grün-Erlenbestände, Mähen von Wiesenteilen) scheint der Erhalt dieses Naturjuwels und die mögliche Ausbreitung des Alpen-Mannstreu an seinem natürlichen Standort für die nähere Zukunft gesichert.

Abschließend sei noch darauf verwiesen, daß *Eryngium alpinum* eine der fünf in Kärnten vorkom-

menden Pflanzen ist, die in der Richtlinie 92/43 EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen mit Anhang I–IV (= EU-Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) genannt werden (EU-Naturschutz von W. PETUTSCHNIG: Seite 91 in diesem Band).

Anschrift des Verfassers:

Dr. Wilfried Robert FRANZ
Am Birkengrund 75
A-9073 Viktring

Amphibienkartierung Klagenfurt – Ein Zwischenbericht

Alle 15 in Kärnten vorkommenden Amphibienarten sind in der Roten Liste gefährdeter Tiere Österreichs (GEPF 1994) mit unterschiedlichen Gefährdungsgraden angeführt und durch das Kärntner Naturschutzgesetz vollkommen geschützt. Zum nachhaltigen Schutz dieser bedrohten Tiergruppe sind die Erhaltung ihrer Lebensräume und die Kenntnis der aktuellen Vorkommen unumgänglich. Literaturrecherchen und Beobachtungen an einigen Kleingewässern Klagenfurts zeigten, daß das Wissen um die aktuelle Verbreitung der Amphibienarten im Stadtgebiet Klagenfurt nur spärlich vorhanden war (MILDNER 1989, WIENER 1996). Die Abteilung Umweltschutz des Magistrats Klagenfurt reagierte rasch auf dieses Wissensdefizit und führt seit März 1997 eine zweijährige, umfassende Amphibienkartierung an den Feuchtflächen der Stadt durch.

Im Zeitraum von Anfang März bis Ende Juni 1997 wurden insgesamt 134 Feuchtflächen, dazu zählen stehende Gewässer wie Teiche, Tümpel oder Weiher als auch

Bäche und ihre Vernässungszonen, im Stadtgebiet Klagenfurts ein- oder mehrmals besucht. Aufgrund des mangelnden Niederschlages im Frühjahr waren 18 Feuchtflächen bei der ersten Begehung trocken und wurden später nur stichprobenartig kontrolliert. Wasserführende Gebiete wurden bisher mindestens zweimal auf Amphibienvorkommen untersucht. Über Beobachtungen von adulten Amphibien, Laich-

oder Larvenfunde sowie akustische Ortung der artspezifischen Rufe der Froschlurche wird das Artenspektrum an den Laichgewässern erfaßt und über Zählung von Laichballen und Adulttieren die Bestandsgröße abgeschätzt.

Bis Ende Juni 1997 konnten elf Amphibienarten in Klagenfurt festgestellt werden (Tabelle 1). Von den 116 wasserführenden Feucht-



Abb. 1: Rufende Laubfrösche konnten an über einem Drittel der untersuchten Klagenfurter Feuchtflächen beobachtet werden. (Foto: A. K. WIENER)

Tabelle 1: Liste der in Klagenfurt im Jahre 1997 nachgewiesenen Amphibienarten und die Anzahl der von ihnen besiedelten Gewässer, auch in Prozent der gesamten untersuchten Feuchtflächen (N = 116). Vorläufige Ergebnisse, Stand: Ende Juni 1997.

Art	Wissenschaftlicher Name	Gewässer	%
Feuersalamander	<i>Salamandra salamandra</i>	2	1,7
Teichmolch	<i>Triturus vulgaris</i>	11	9,5
Alpen-Kammolch	<i>Triturus carnifex</i>	10	8,6
Gelbbauchunke	<i>Bombina variegata</i>	12	10,3
Erdkröte	<i>Bufo bufo</i>	49	42,2
Laubfrosch	<i>Hyla arborea</i>	32	27,6
Balkan-Moorfrosch	<i>Rana arvalis wolterstorffi</i>	17	14,7
Springfrosch	<i>Rana dalmatina</i>	32	27,6
Grasfrosch	<i>Rana temporaria</i>	38	32,8
Teichfrosch	<i>Rana</i> kl. <i>esculenta</i>	20	17,2
Seefrosch	<i>Rana ridibunda</i>	3	2,6
Grünfrösche	<i>Rana ridibunda</i> oder <i>Rana</i> kl. <i>esculenta</i>	18	15,5

flächen waren an 87 (75 %) eine oder mehrere Amphibienarten zu finden. Nach der Anzahl an Gewässern, an denen eine Art nachgewiesen wurde, ist die Erdkröte die häufigste Amphibienart in Klagenfurt. Sie konnte an 49 Laichgewässern festgestellt werden und besiedelt somit mindestens 42 % der untersuchten Feuchtflächen. Etwa ein Drittel der Feuchtgebiete werden von Grasfrosch, Springfrosch und Laubfrosch (Abb. 1) als Teil-Lebensraum genutzt. Auch die Grünfrösche (Teichfrosch und Seefrosch) konnten an etwa einem Drittel der untersuchten Gewässer nachgewiesen werden, wobei an knapp der Hälfte der Fundorte bisher keine genaue Artbestimmung gelang. Beide in Klagenfurt vorkommenden Molch-Arten (Teichmolch, Alpen-Kammolch) waren ebenso wie die Gelbbauchunke an etwa 10 % der untersuchten Feuchtflächen zu finden (Ta-

belle 1). Bisher nur vereinzelt nachgewiesen wurde der Feuersalamander, wobei die Suche nach dieser Art erst im Frühsommer begann und über die Sommermonate noch mit weiteren Nachweisen zu rechnen war.

Die Kenntnis der Verbreitung heimischer Amphibien und der von ihnen besiedelten Lebensräume ist nicht nur eine wesentliche Grundlage für effiziente Artenschutzmaßnahmen, sondern kann aufgrund der Eignung von Amphibien als Bioindikatoren ebenso Hinweise und Grundlagendaten für raum- und umweltrelevante Planungen geben als auch über Beobachtung von Veränderungen der Bestandssituation ein Mittel zum Umweltmonitoring sein. Die ersten Zwischenergebnisse sollen im Zuge der laufenden Untersuchung sowie im nächsten Jahr vervollständigt werden und eine geeignete Datenbasis zum Schutz der gefährdeten Am-

phibien und ihrer Lebensräume in einem städtischen Umfeld bieten.

Literatur:

GEPP, J. (1994): Rote Liste gefährdeter Tiere Österreichs. Grüne Reihe des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie, Band 2.

MILDNER, P. (1989): Die Amphibien der Landeshauptstadt Klagenfurt. Naturschutz in Kärnten, Band 11.

WIENER, K. (1996): Amphibienbeobachtungen in Klagenfurt. Carinthia II 186./106.: 463–468.

Anschrift der Verfasserin:

Mag. Anna Karina WIENER
Magistrat Klagenfurt –
Abt. Umweltschutz
Bahnhofstraße 35
A-9020 Klagenfurt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Kärntner Naturschutzberichte](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [1997_2](#)

Autor(en)/Author(s): Wiener A. Karina

Artikel/Article: [Amphibienkartierung Klagenfurt - Ein Zwischenbericht 88-89](#)